

Kinder unter unserer Pflege gehören folgenden Gruppen an:

- Geistig zurückgeblieben
- Autismus
- ADHD
- Down Syndrom
- Lernschwäche
- Zerebrale Kinderlähmung



Laufende Aktivitäten

- Vorschule
- Sprachen
- Wissenschaften
- Gesundheit und Hygiene
- Mathematik
- Soziales

Begleitende Aktivitäten:

- Alltägliches Verhalten
- Sport
- Kulturprogramm
- Spiele drinnen und draußen
- Theater und Musik
- Kunst und Handwerk
- Gartenarbeit
- Märchen
- Yoga und Allgemeinwissen

Andere Programme

- Videospiele
- Nationale Feierlichkeiten
- Quiz

Medizinische Eingriffe

- Regelmäßige medizinische Vorsorgeuntersuchungen
- Behandlung von kleinen Wehwehchen
- Ärztliche Überweisungen

Therapeutische Eingriffe

- Physiotherapie
- Tanz- und Musiktherapie
- Ergotherapie

- Logopädie
- Wasseranwendungen

Weitere Angebote

- Unterstützung armer Kinder in ihrer Ausbildung
- Hausbesuche
- Ausbildungsprogramm für Eltern und Lehrer
- Selbsthilfegruppen für Lehrer
- Familienberatung

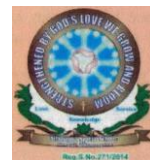
Traum der Zukunft

Der Traum der St. Josephs Schule ist es, für die Kinder mit ihren besonderen Bedürfnissen einen nachhaltigen und schönen Garten aus Gottes Liebe zu schaffen, wo sie sich zu Hause fühlen und aufblühen können.

Deshalb unterstützen sie uns bitte.

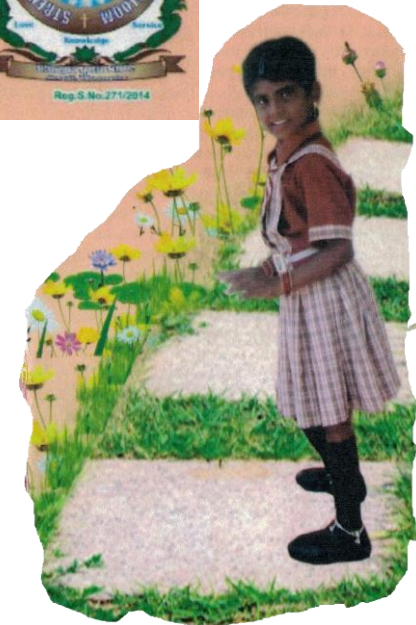
Leisten Sie ihren Beitrag:

Essen
Medizinische und schulische Leistungen
Ausstattung für die Physiotherapie
Computer für die autistischen Kinder und zur Berufsvorbereitung
Erweiterung unserer Schule und der Gebäude
Spielplatz mit Spielgeräten
Zaun



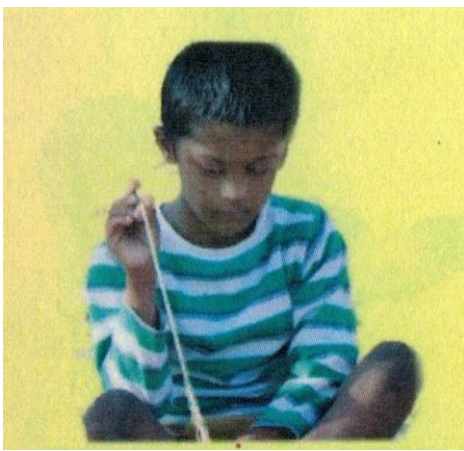
St. Joseph`s Special School

Near Paramount textile Mills
Thirali – Post
Thirumangalam T.k, - 625706
Madurai – Dist,
Tamil Nadu-South India



ST. JOSEPH'S
SPECIAL
SCHOOL

Institution für
geistig behinderte Kinder



Einzelheiten zur Schule im Überblick

Die spezielle St. Joseph Schule ist wie ein kleiner Garten aus Gottes Liebe, in dem, gestärkt aus Gottes Liebe, die geistig behinderten Kinder aufwachsen und sich voll entfalten können. Die Schule ist nach unser Institution und nach dem Pflegevater von Jesus, dem heiligen Namenspatron, benannt. Sie wurde am 4. Juli 2008 mit 12 geistig behinderten Schülern eröffnet.

Unsere Gründer, immer durch St. Joseph geleitet, machten sich die Bedürfnisse des Milieus zu nutzen. Es ist ihr Temperament, welches uns, den Schwestern von St. Joseph von Tarbes, ermöglicht hat, uns selbst den Kindern mit Ihren besonderen Bedürfnissen hinzugeben. Demnach erkannten wir, wie wichtig es ist, dass die Kinder in einem Heim für geistig behinderte Kinder betreut werden, da sie am verwundbarsten unter den verschiedenen Arten von Behinderungen waren

Es geht darum, gleiche Chancen für eine bessere Lebensqualität zu bieten, und ihnen Zuversicht zu geben, dass ihr Leben lebenswert ist. Momentan gibt es 37 Schüler und wir haben Integrationsprogramme in 33 Orten für die verschiedenen Arten von Behinderungen. Wir stellen auch erzieherische Hilfe für die armen Kinder zur Verfügung. Unsere spezielle Schule soll zu einem Garten, getragen aus Gottes Liebe, werden und Platz für viele bieten, um ihr Leben leben zu können.

Vision

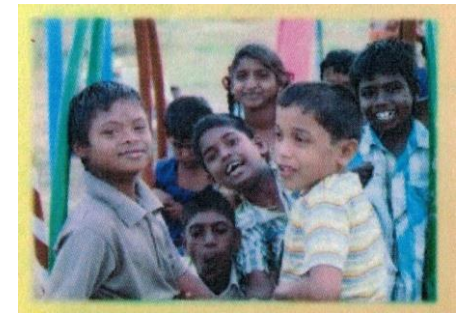
Inspiziert von Jesus, dem göttlichen Lehrer und Heiler, gefolgt von dem freiheitlichen Auftrag des kreativen Geistes unserer Gründer, sind wir gezwungen, zu lehren, zu heilen und zu ermutigen. Die Schwachen mit Gelegenheiten und Möglichkeiten zu befähigen, ihr Können zu zeigen, und dadurch die menschliche Würde und die Ganzheit unserer Brüder und Schwestern mit speziellen Bedürfnissen wieder herzustellen.

Auftrag

Spezielle Ausbildung und sozio-medizinisches Apostolat

Ziel der speziellen Schule

Bereitstellung von Heimen und vielseitigen Entwicklungsprogrammen durch spezielle Bildung, medizinische Eingriffe, Rehabilitationsmaßnahmen und Pflege für die geistig behinderten Kinder.



Grundsätze der Organisation (kurzfristig und langfristig)

1. Bereitstellung spezieller Bildung und Absicherung der Rechte auf Pflege, Schutz, Bildung, Sicherheit und Chancengleichheit für die geistig behinderten Kinder.
2. Chancengleichheit für eine bessere Lebensqualität
3. Wiedereingliederung der behinderten Kinder durch Vermittlung benötigter Fähigkeiten und Berufsausbildung
4. Die Schwachen mit Gelegenheiten und Möglichkeiten stärken, ihr Können zu zeigen.
5. Beratung der Eltern behinderter Kinder, als auch die Geschwister und die Gemeinschaft, um sich um die Kinder besser zu kümmern und zu unterstützen
6. Bereitstellung und Förderung ganzheitlicher Gesundheitspflege
7. Soziale, wirtschaftliche und kulturelle Integration fördern
8. Wiederherstellung des Friedens, des Respekts und der Würde jeder einzelnen Person insbesondere der Randgruppen
9. Barrierefreie Umgebung, damit sich die Behinderten sicher und frei bewegen können.
10. Aufklärung von Frauen und Jugendlichen zum Schutz vor Behinderung